

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm Sonderausgabe 2020 / 47. Jahrgang

**SONDER-
AUSGABE**

DIGITALE WOCHE **HAMM**

9.- 15. MÄRZ 2020

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Digitale Woche 2.0 – mehr als ein Update!	3
Millionen für schnelles Internet in Hamm	8
Digitalbildung: die Angebote	12



Der digitale „Enkel-Trick“	15
Die Hamm-App kommt	17
Mehr als nur Worterkennung	20



Vorfreude, Expertise und viele Ideen	23
Die Intelligenz der Maschinen nutzen	26



Daueraufgabe „Smart City“	30
---------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Fotoquellen
S.13: Alex Schelbert, Lukas Flockert, S.
15: Brilliant Eye - stock.adobe.com, S.21:
Heinz Feussner, S.23/24: Jennifer Fey,
Rene Golz, Rene Siciliano, Tania Reinicke,
Frauke Schumann, S.27: Thorsten
Schröder, S.28: elenab

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

HAMM VON MORGEN



Hamm//Sozial. Urban. Digital.

#HAMMVONMORGEN
HAMMVONMORGEN.DE



Die
Fraktion

Hamm
SPD

H&W SYSTEMHAUS



SERVER //



NETZWERK //



MONITORING //



IT-CONSULTING //



TELEFONANLAGEN //



SECURITY //



CLOUD-LÖSUNGEN //



VIRTUALISIERUNG //



DATEV //

H&W Computer Systems GmbH
Ostenallee 80 | 59071 Hamm | T. 02381 9299180
info@edv-hamm.de | www.edv-hamm.de



DIGITALE WOCHEN 2.0 – MEHR ALS EIN UPDATE!

Live-Hacking, digitale Hammer Startups, Virtual Reality und mehr: Vom 9. bis 15. März findet die zweite Digitale Woche statt: Sie zeigt in rund 50 Veranstaltungen, was in Hamm in Sachen Digitalisierung bereits passiert oder in naher Zukunft passieren wird. Gegenüber der Premiere im Vorjahr hat sich die Reihe nochmal deutlich weiterentwickelt.

Partner:



Montag, 09.03.

Digitale Bankgeschäfte – einfach erklärt
9 Uhr
offenes Angebot

Sprechstunde für Smartphone, Tablet und Notebook
14:30 Uhr
Anmeldung online

Bestandsvermessung mit neuen Sensoren
18 Uhr
Anmeldung online

Auftakt
18:30 Uhr
Anmeldung online

Dienstag, 10.03.

Breakfast for Future – und wie schmeckt Ihnen die Digitalisierung?
8:30 Uhr
Anmeldung online

Handysprechstunde in Rhynern
10 Uhr
Anmeldung online

Kinder sicher im Internet
10 Uhr
Anmeldung online

Digitale Bankgeschäfte – einfach erklärt
14 Uhr
Anmeldung online

5G-Nutzen und Chancen für eine digitale Gesellschaft
14:30 Uhr
Anmeldung online

Mit dem Smartphone tolle Fotos machen und bearbeiten
14:30 Uhr
Anmeldung online

MemoreBox – digitale Spiele
15 Uhr
Anmeldung online

Sicher unterwegs im WorldWideWeb
15 Uhr
Anmeldung online

OBesichtigt: Smart Farming
16 Uhr
Anmeldung online

Smartphone Training
16:45 Uhr
Anmeldung online

Kinder sicher im Internet
19 Uhr
Anmeldung online

Mittwoch, 11.03.

Digitale Welt in der Volksbank Hamm – Virtual Reality
11 Uhr
Anmeldung online

CPI SPEZIAL: Das Fraunhofer Anwendungszentrum SYMILA stellt sich vor
11:30 Uhr
Anmeldung online

Digitale Welt in der Volksbank Hamm – Elektronische Bankdienstleistungen
14 Uhr
Anmeldung online

PC-Kurs in Bockum-Hövel
14:15 Uhr
Anmeldung online

H3-Training – kognitive Therapiesysteme
15 Uhr
Anmeldung online

Digitalisierung in der Energiewirtschaft
16 Uhr
Anmeldung online

Senioren Internet – Café
16:30 Uhr
Anmeldung online

Wozu das Ganze? – Handwerker berichten über digitale Lösungen in der Praxis
19 Uhr
Anmeldung online

ALLE ANMELDUNGEN UNTER: WWW.DIGITALESHAMM.DE

An der Premiere der Digitalen Woche Hamm im April des vergangenen Jahres haben rund 2.000 Besucherinnen und Besucher teilgenommen. Nun gibt es eine Neuauflage: „Die Erfahrungen aus der ersten Digitalen Woche zeigen: Das Thema ist hochspannend und bietet Raum für interessante – und sehr gut besuchte – Veranstaltungen“, sagt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Gegenüber der Premiere im Vorjahr hat sich die Veranstaltungsreihe nochmal weiterentwickelt, 46 Partner sind mit an Bord: „Mich freut be-

sonders, dass sich in diesem Jahr noch mehr Unternehmen mit eigenen Programmpunkten beteiligen – und zum Beispiel auch viele digitale Startups dabei sind.“ Unter anderem schildert der Hammer Softwareentwickler „MPDV Mikrolab“ in einer Veranstaltung den „Weg zur Smart Factory: Digitaler Wandel in Produktionsunternehmen“. Einen Bereich, den man (zu Unrecht) kaum mit der Digitalisierung in Verbindung bringt, kann man bei einer „OBesichtigt“-Tour kennenlernen: Unter dem Titel „Smart Farming“ geht es zum Hof Schürmann.

Zehn WFH-Veranstaltungen

Auch Dr. Karl-Georg Steffens, Chef der Wirtschaftsförderung, betont die Wichtigkeit der Digitalisierung für die Hammer Wirtschaft: „Wir bieten deshalb wieder mehr als zehn Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Formaten an, die Unternehmen verschiedener Branchen und Größen ansprechen und weiterbringen sollen.“ Über den Themenkomplex „Wirtschaft und Digitalisierung“ hinaus reicht die Bandbreite der Veranstaltungen von ei-

Donnerstag, 12.03.

DIGISCOUT-Frühstück / Wie digitalisiere ich mein Unternehmen?
8:30 Uhr
Anmeldung online

Social Media Unlimited
9 Uhr
Anmeldung online

Der Weg zur Smart Factory
10 Uhr
Anmeldung online

Gegen das Verlaufen – wir finden den Weg mit dem Smartphone
10 Uhr
Anmeldung online

Effektive Meetings durch digitale Konferenzraumlösungen
10:30 Uhr
Anmeldung online

Der Mensch im digitalen Arbeitsleben
11 Uhr
offenes Angebot

BIPARCOURS – Fortbildung für Multiplikatoren
14 Uhr
Anmeldung online

Mobilitätstraining für Senioren
15 Uhr
Anmeldung online

OBesichtigt: Künstliche Intelligenz
15 Uhr
Anmeldung online

Digitaler Stammtisch im Hammer Osten
15 Uhr
Anmeldung online

Agilität innerhalb von Minuten
17 Uhr
Anmeldung online

Live-Hacking-Show
18:30 Uhr
Anmeldung online

Im Netz säen, lokal ernten
19:30 Uhr
Anmeldung online

Freitag, 13.03.

Denkfabrik Geschäftsmodelle
10 Uhr
Anmeldung online

Notebook- und Internet-Sprechstunde
10 Uhr
Anmeldung online

Digital-Café in Bockum-Hövel
10 Uhr
offenes Angebot

Einkaufserlebnis 4.0
13 Uhr
Anmeldung online

Digitales Klassenzimmer
13:30 Uhr
Anmeldung online

Open Lab Day 2020
15 Uhr
offenes Angebot

startups.unternehmen.zukunft
17:30 Uhr
Anmeldung online

Samstag, 14.03.

Schnupperstunde Robotics
9:45 Uhr
Anmeldung online

Ausflug in die digitale Welt
11 Uhr
offenes Angebot

Der Mensch im digitalen Arbeitsleben
11 Uhr
offenes Angebot

Schnupperstunde Creative Coding
12:15 Uhr
Anmeldung online

DIGITALE WOCHE

9.- 15. MÄRZ 2020

ner Virtual-Reality-Vorführung und einer Live-Hacking-Show über das digitale Spiel „Memore Box“ in einer Senioreneinrichtung oder Programmierkurse für Kinder in der Digitalwerkstatt bis zum Senioren-Internet-Café. Die Stadt hat mit verschiedenen Trägern nämlich auch viele Angebote im Rahmen der Stadtteilarbeit organisiert, die (ältere) Bürgerinnen und Bürger an die neuen technischen Möglichkeiten heranführen. Denn: Die Digitale Woche will auch einen Beitrag dazu leisten, zu verhindern, dass (ältere) Teile der Ge-

sellschaft durch die Digitalisierung abgehängt werden.

Anmeldungen ab sofort möglich

Ganz praktisch wird die Digitalisierung dabei in der Veranstaltung „Wozu das Ganze?“ angegangen. In den Räumlichkeiten der Sparkasse Hamm berichten vier Handwerker, wie digitale Lösungen ihren Arbeitsalltag vereinfachen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Kreishandwerkerschaft, dem Projekt „Wissen schafft

Erfolg“ und der Sparkasse Hamm. Das von der Wirtschaftsförderung initiierte und mit EU-Mitteln finanzierte Projekt hat unter anderem das Ziel, Innovation in die Wirtschaft zu bringen. Auch für die Hammer Einzelhändler birgt die Digitalisierung große Potentiale. Die Veranstaltung „Im Netz säen, lokal ernten“, die die Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Einzelhandelsverband, dem Stadtmarketing und der Sparkasse Hamm organisiert, zeigt auf, wie Kundendaten erhoben und gesammelt werden können. Beim DIGISCOUT-

Frühstück geht es um die Digitalisierung des eigenen Unternehmens, beim „Breakfast for Future“ um die Veränderung der Arbeitswelt, die über reine technische Innovation hinausgeht – so geht es hier um die Frage: wer macht eigentlich die Arbeit von morgen und welche Arbeit gibt es dann noch?

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau digitaler Angebote bei kommunalen Themen sein, zum Beispiel durch die neue Hamm-App. Auf www.digitaleshamm.de gibt es eine Übersicht aller Veranstaltungen, hier kann man sich auch direkt zu den anmeldepflichtigen Angeboten anmelden. Darüber hinaus gibt's das Programm zur Digitalen Woche auch analog: Ein Programmheft wird Ende Februar verteilt.

Künstliche Intelligenz

Los geht's direkt mit einem der meist diskutierten Themenkomplexe der Digitalisierung. „Künstliche Intelligenz (KI) – Nutzen oder Teufelswerk?“. Mit dieser Frage wird sich Thorsten Schröder von IBM in seinem Impulsvortrag beschäftigen. Vor der offiziellen Eröffnung um 18.30 Uhr durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann im Gustav-Lübcke-Museum kann man dort kennenlernen, wie digitale Angebote bereits in die Wissensvermittlung und Museumspädagogik Einzug gehalten haben – beim Gang durch die interaktive

„Eiszeit-Safari“-Ausstellung. Dann startet der Impulsvortrag von Thorsten Schröder, der sich bei IBM beruflich mit der Anwendbarkeit künstlicher Intelligenz auseinandersetzt. Schröder stammt aus Hamm-Pelkum und machte 1989 am Märkischen Gymnasium Hamm seinen Abschluss. Seit 2001 durchlief er bei IBM zahlreiche nationale und internationale Positionen im Bereich Consulting, Software und Vertrieb, zuletzt im Hauptsitz der IBM Watson Internet of Things Division in München. Der Vortrag wird eine Einführung in das Thema KI geben und durch zahlreiche Einsatzbeispiele den aktuellen Stand der Technik zeigen. Von der ersten Mondlandung 1969 hin zur Schweinezucht, vom persönlichen Assistenten in der Hosentasche bis hin zur Internationalen Raumstation ISS wird gezeigt, was heute bereits möglich ist. Das Thema KI wird aber auch kritisch betrachtet, bezogen auf Themen wie Ethik, Arbeitsmarkt und Privatsphäre.

Mittelstand feat. digitale Startups?

Die Veranstaltung „startups.unternehmen.zukunft“ am Freitag, 13. März, um 19 Uhr startet nach einer Begrüßung von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann mit einem besonderen Gast-Vortrag: Max Thinius – Futurologe, Bestsellerautor, Moderator – gilt als einer von Europas führenden Futurologen mit einem Fokus auf Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

und Handel. Sein Thema ist: „Wie Digitalisierung unseren (Unternehmens-)Alltag verändert“. Thinius publiziert in vielen öffentlichen Medien und moderiert im Rahmen seiner Tätigkeit für verschiedene Verbände (bevh, Bitkom, BDI) das Zusammenspiel aus politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Interessengruppen. Außerdem ist er Gast im „Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung“ und erläutert die Umsetzung von Digitalisierung und gesellschaftlichen Zukunftsmodellen für eine langfristig prospektive Entwicklung.

Futurologe am Freitag

Darüber hinaus arbeiten Max Thinius und sein Team für verschiedene Unternehmen im DAX wie Mittelstand, Regionen, politische Parteien und Handels-Verbände. Eine seiner Thesen ist: „Damit wir die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen können, müssen wir anders zu denken lernen. Das wäre sonst so, als hätte man zu Beginn der Industrialisierung versucht Autos wie Pferdekutschen zu lenken. Geht auch nicht. Heute versuchen wir leider oft digitale Prozesse mit industriellem Denken zu steuern. Deshalb ist es wichtig zu verstehen: Die Zukunft denkt anders.“ Im direkten Anschluss an den Vortrag von Max Thinius soll eine Podiumsdiskussion das Thema der Zusammenarbeit von digitalen Startups und dem Mittelstand aufgreifen. Für die Diskussionsrunde sind neben dem Keynote-Speaker zwei Startups, Vertreter der Familienunternehmer Ruhr-Lippe sowie der Wirtschaftsjuvenen Dortmund/Kreis Unna/ Hamm vorgesehen. Zu Beginn stellen filmische Kurzportraits die teilnehmenden digitalen Startups vor.

Live-Hacking-Show

Die Gefahren von Trojanern, manipulierten USB-Geräten oder geknackten Passwörtern stehen im Mittelpunkt einer Premiere: der ersten „Live-Hacking-Show“ am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Gerd-Bucerius-Saal des Heinrich-von-Kleist-Forums. Die Fragen rund um IT-Sicherheit werden bei dem neuen Veranstaltungsformat nicht von einem Dozenten vermittelt, sondern live auf der Bühne vorgeführt – parallel aus Sicht des Betrügers und des Opfers. Und natürlich gibt's auch Hinweise, wie man seine Daten und Geräte sichern kann. |



Alle digitalen Angebote mit einem Bibliotheksausweis:



E-Books, E-Audios, E-Video,
E-Paper, E-Learning – mit dem
Smartphone, Tablet oder dem
E-Reader



**BROCK
HAUS**

Zitierfähige Datenbanken und
Online- Enzyklopädien



Über 7000 Zeitungen,
Zeitschriften und Magazine aus
aller Welt



werbefreies Musik-Streaming und
Download-Angebot mit über
15 Millionen Songs

Mehr Informationen auf hamm.de/stadtbuecherei



Wirtschaftsstandort Hamm

Innovationen. Impulse. In Westfalen.



 **Zukunft gestalten**

wf-hamm.de

© alphaspirit_fotolia_com

Anzeigen



MILLIONEN FÜR SCHNELLES INTERNET IN HAMM

Bis Ende des kommenden Jahres sollen so genannte „weiße Flecken“, also in Sachen Internet unterversorgte Gebiete, in Hamm der Vergangenheit angehören. Für den notwendigen Glasfaser-Ausbau fließen mehr als 36 Millionen Euro von Bund und Land nach Hamm – und diese Summe wird noch steigen.

Im Oktober 2019 nahm Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann von Nordrhein-Westfalens Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart einen Förderbescheid über 18,2 Millionen Euro für den Glasfaser-Ausbau in Empfang. Ein weiterer Bescheid in selber Höhe kam direkt vom Bund.

Passender Ort der zweiten Förderbescheid-Übergabe war ein landwirtschaftlicher Betrieb in Weetfeld – und damit ein so genannter „weißer Fleck“ mit nur unzureichender Internetversorgung. Solche Gebiete sollen in den kommenden zwei Jahren verschwinden: Seit Anfang Februar laufen in Hamm die Arbeiten zum Breitband-Ausbau, die

die Stadtwerke und die HELI Net GmbH in einer Kooperation als Bietergemeinschaft übernehmen.

Fördersumme aufgestockt

Bis Ende 2021 sollen die Arbeiten abgeschlossen und damit auf Hammer Stadtgebiet zusätzlich knapp 380 Kilometer leistungs-



Volkshochschule
Hamm

www.vhs.hamm.de

Mario Lishek
Malerbetrieb



- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772



„Der flächendeckende Breitband-Ausbau ist ein Erfolg, weil er für viele Haushalte und Unternehmen in Hamm ein großer Schritt in die digitale Zukunft ist.“

OB Thomas Hunsteger-Petermann

starke Glasfasertechnologie verlegt worden sein. „Der flächendeckende Breitband-Ausbau ist ein Erfolg, weil er für viele Haus-

halte und Unternehmen in Hamm ein großer Schritt in die digitale Zukunft ist. Ich danke dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen herzlich für die Förderung; vor allen Dingen für die erhebliche Aufstockung der Fördersumme, die sich an den Preisen auf dem Markt orientiert und keine Lücke lässt. Das ist nicht selbstverständlich“, betont

Naturerlebnis Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein




Bilsteinhöhle:
Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub



Hunsteger-Petermann. Mit Abschluss des Glasfaser-Ausbaus haben zusätzlich knapp 3.500 private Haushalte, 275 Gewerbebetriebe und fast 20 öffentliche Institutionen schnelles Internet. Förderfähig sind laut EU-Richtlinien alle Adressen, die einen Internetanschluss mit weniger als 30 Megabit pro Sekunde haben.

Sonderprogramm

Die Zahl von 275 Unternehmen, die von der geförderten Glasfasertechnologie profitieren, wird sich zudem weiter erhöhen: Aus einem Sonderprogramm zur Förderung von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Häfen sollen weitere Mittel vom Bund nach Hamm fließen. Ähnlich wie bei Privathaushalten handelt es sich bei dem Sonderprogramm für Unternehmen um „weiße Flecken“ – allerdings sind hierbei auch Unternehmen för-

derfähig, die bereits einen Anschluss mit mehr als 30 Megabit pro Sekunde haben. „Wenn wir über Digitalisierung der Wirtschaft reden, dann ist schnelles Internet eine Grundvoraussetzung. Deshalb freue ich mich über das Sonderprogramm und hoffe, dass wir dadurch möglichst viele Unternehmen erreichen – und ihre digitale Infrastruktur verbessern können“, betont Hunsteger-Petermann. Maßgebliches Kriterium sind Betriebsgröße und die Anzahl der anzuschließenden Arbeitsplätze – hieraus wird die tatsächliche Anschlussgeschwindigkeit errechnet. Das geschieht über den „Breitband-Check Gewerbe“ (www.breitband-hamm.de), an dem alle Gewerbebetriebe teilnehmen können.

Online-Check

Als Grundlage dieser Daten-

bank wurden alle Adressen, die in einer gewerblichen Baufläche nach dem Flächennutzungsplan der Stadt Hamm enthalten sind, aufgenommen. Falls Gewerbetreibende ihre Adresse in dem Breitband-Check nicht finden, können sie diese zur Überprüfung melden. Ziel des Breitband-Checks Gewerbe ist, möglichst alle Hammer Gewerbegebiete mit geförderten Glasfaseranschlüssen auszubauen. Hierbei gilt wie im ersten Förderverfahren: Der Anschluss an das Glasfasernetz ist grundsätzlich kostenfrei und es besteht für die Betriebe keine Verpflichtung zum Abschluss eines Vertrages. Im Rahmen der online-basierten Abfrage können die Betriebe angeben, wie viele Arbeitsplätze mit Internetzugang und wie viele Betriebsmittel (beispielsweise Maschinen) in ihrem Betrieb mit dem Internet verbunden sind. Dies bildet die Grundlage für die Beantragung der Fördermittel und somit letztlich auch dem Ausbau mit Glasfaser an diesem Standort. Dabei sind auch Prognosen, über wie viele Arbeitsplätze und Betriebsmittel der Betrieb innerhalb der kommenden sieben Jahre voraussichtlich verfügen wird, zulässig. I



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM



Glasfaser

bis 1.000 MBit/s

VDSL

bis 250 MBit/s



Helinet

Tel. 02381 • 874 20 00 | www.helinet.de

HABA Digitalwerkstatt

FÜR WEN?

In der Digitalwerkstatt finden Kurse und Workshops für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sowie für Familien,

Eltern, Lehrer und andere Bildungsinteressierte zu verschiedensten Themenschwerpunkten statt.

WAS?

Die Digitalwerkstatt möchte einen kreativen Bildungs- und Erfahrungsraum bieten, in dem

Kinder die digitale Welt spielerisch entdecken können – und wichtige Kompetenzen im Umgang mit den neuen Technologien entwickeln. Hier können sie zum Beispiel programmieren lernen, Roboter bauen oder mit 3D-Druck experimentieren. Die Kurse und Workshops sind

interaktiv und richten sich an unterschiedliche Kompetenzstufen. Auch mit Schulen findet eine Zusammenarbeit statt: Für Schulklassen der Klassenstufen 1 bis 6 können Lehrkräfte gemeinsam mit der Digitalwerkstatt digitale Projekte in Orientierung an ihren Lehrplänen

DIGITALBILDUNG: DIE ANGEBOTE

Media Lab

FÜR WEN?

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer bzw. Pädagoginnen und Pädagogen, die mit verschiedenen Altersstufen arbeiten und die Medienkompetenz im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung fördern wollen.

WAS?

Im Fokus steht die Vorstellung

FabLab

FÜR WEN?

Das FabLab möchte Treffpunkt für alle MINT-Interessierten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und eine Drehscheibe für den Austausch zwischen den verschiedensten Akteuren wie Hochschulen, Unternehmen, Schulen, Berufskollegs und Ins-

titutionen sein. Zielgruppe des „Makerspace“ sind insbesondere die mehr als 5.000 Jugendlichen, die im Hammer Westen zur Schule gehen – und damit im Nahbereich des Standortes.

WAS?

FabLabs sind offene Werkstätten mit klassisch handwerklich-technischer Ausstattung und digitalen Technologien. Im Hammer FabLab stehen zum

Beispiel eine „CNC-14“-Fräse, ein „Snapmaker“-3D-Drucker, eine Metall- und Holz-Drehbank und diverse Lötstationen bereit. Durch den regen interdisziplinären Austausch von handwerklichem und technischem Knowhow und die Möglichkeit, digitale Werkzeuge und Verfahren einzusetzen, werden technische Innovationen möglich gemacht. Bestandteil des FabLab ist auch das „Ideen-

werk“, das im Rahmen der ersten Digitalen Woche in Hamm im April 2019 eröffnet wurde. Die außerschulische Bildungseinrichtung will Schüler und Jugendliche in ihrer Freizeit auf spielerische Art und Weise an naturwissenschaftlich-mathematisches Arbeiten heranzuführen. Im Ideenwerk gibt es eine hochwertige digitale Ausstattung. Denn um die eigenen Ideen in reale Objekte zu ver-

entwerfen und durchführen.

WO UND WANN?

Die HABA Digitalwerkstatt befindet sich im Sparkassen-Gebäude direkt am Marktplatz (Weststraße 5-7). Die digitalen Schulstunden finden vormittags in der Digitalwerkstatt statt, in

der Woche gibt es am Nachmittag verschiedene, mehrstündige Workshops und Kurse für Kinder. Die Workshops für Eltern finden in der Regel abends in der Digitalwerkstatt statt.

ONLINE:

www.digitalwerkstatt.de/hamm



von Konzepten, Projekten und Materialien rund um die Förderung von Medienkompetenz im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung. Im Zuge der landesweiten und kommunalen Zielsetzung, die Digitalisierung des Lernens voran zu treiben, bietet das MediaLab die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen konkrete Inhalte, Werkzeuge, Projektideen und Konzeptvorschläge zu den verschiedenen Kompetenzbe-

reichen kennenzulernen und direkt auszuprobieren. Alle Stationen beinhalten Technik und Materialien für das Arbeiten mit verschiedenen Altersstufen (frühkindlich, Grundschule, Sekundarstufe I oder II). Ergänzt werden diese Bereiche um einen Recherche-Platz, der Linksammlungen, Informationsmaterial und Literatur bereithält. Die vorgestellte Technik und diverse Materialien können anschließend entliehen und in

der eigenen Schule oder Einrichtung eingesetzt werden. In allen Bereichen liegen entsprechende Anleitungen, Konzepte und Materialien in Form von Handouts bereit.

WANN UND WO?

Das MediaLab befindet sich im Medienzentrum der Stadt Hamm (Stadthausstraße 3). Grundsätzlich ist das Angebot des MediaLab montags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr

und freitags von 8 bis 13 Uhr zu nutzen. Gibt es besonderen Beratungs- bzw. Informationsbedarf, können Termine auch individuell abgesprochen werden.

ONLINE:

www.hamm.de/medialab

wandeln, wird zuerst das Programmieren erlernt und dann für den Produktionsprozess eingesetzt. Möglich wurde die Einrichtung des Ideenwerks durch einen vom Land positiv beschiedenen Förderantrag, den die Wirtschaftsförderung der Stadt Hamm gestellt hatte.

WANN UND WO?

Das FabLab Hamm-Westfalen ist im zweiten Obergeschoss der

ehemaligen Verwaltungszentrale der Maschinenbaufabrik Banning zu finden (Banningstraße 15). Grundsätzlich ist es donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr geöffnet, in festen Projekten wird auch an anderen Tagen gearbeitet.

ONLINE:

www.fablab-hamm.de



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de




Hammm:
elephantastisch

Eiszeit Safari

Eine Erlebnis-Ausstellung

1. Dezember 2019
bis 5. Juli 2020

museum hamm
gustav löbcke
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 02381/17-5714
www.museum-hamm.de

rem
Reinhold Engelhorn Museum

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister,
Gustav-Löbcke-Museum
Reinhold Engelhorn Museum, Museum
Foto: Holger Neumann

ELVIS DER ZWANZIGSTE
KUNSTHAUS PUSSEN

Maxipark HSC WDR



Tierbestattungen Stadler GbR

Einzeleinäscherung der verstorbenen Tiere
Persönliche Betreuung der Tierbesitzer
Großes Sortiment an Schmuckurnen

Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Telefon: (02381) 86835
-für alle Städte-



www.tierbestattungen-stadler.de
Klenzestraße 1 - 59071 Hamm



CDU
www.cduhamm.de

Mit Highspeed in die Zukunft.

**36 Mio. Euro für
schnelles Internet
in Hamm.**

CDU Hamm
Oststraße 49
59065 Hamm
Telefon: 02381-921920
E-Mail: kv.hamm@cdu.de

DER DIGITALE „ENKEL-TRICK“

Vieles im Alltag wird digital erledigt: E-Mails, Einkäufe, Rechnungen – aber auch Betrügereien. Die Gefahren von Trojanern, manipulierten USB-Geräten oder geknackten Passwörtern stehen im Mittelpunkt einer Premiere: der ersten „Live-Hacking-Show“.



Knapp 40 unterschiedliche Veranstaltungen werden im Rahmen der zweiten Digitalen Woche Hamm angeboten – eine davon ist ein neues Stand-Up-Format am Donnerstag, 12. März, im Heinrich-von-Kleist-Forum. „Die ‚Live-Hacking-Show‘ ist ein informatives und unterhaltsames Format, das wir erstmals ausprobieren. Bei der Veranstaltung wird gezeigt, wie Hacker und Betrüger vorgehen – und wie man sich vor ihnen schützt“, betont Jens Krause, der im OB-Büro die Stabstelle Digitalisierung besetzt und Mitorganisator der Digitalen Woche ist. Gemeinsam mit der Sempacon GmbH aus Hilden hat die Stadt eine rund zweieinhalb stündige Veranstaltung auf die Beine gestellt, die bewusst „alle Bürgerinnen und Bürger anspricht – und nicht nur Technik-Nerds“, sagt Krause.

Aus Sicht der Opfer und Betrüger

Die Fragen rund um IT-Sicherheit werden bei dem neuen Veranstaltungsformat nicht von einem Dozenten vermittelt, sondern live auf der Bühne vorgeführt – parallel aus Sicht des Betrügers und des Opfers. Es geht beispielsweise darum, wie Hacker vorgehen, um schädliche Trojaner auf fremden Computern zu installieren und Passwörter zu knacken, oder welche Gefahren im öffentlichen W-LAN lauern können. Gleichzeitig wird den Besucherinnen und Besuchern aufgezeigt, wie sie Smartphones, Datenträger und Passwörter wirkungsvoll schützen können – beispielsweise mit entsprechender Software beziehungsweise präventiven Sicherheitsmaßnahmen. Nicht zuletzt geht es auch um die „Schwachstelle Mensch“: Schließlich sind es oft die Nutzer selbst, die (zu) viele Informationen verraten und dadurch ausgetrickst werden. **I**

LIVE-HACKING-SHOW

Die „Live-Hacking-Show“ ist am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Gerd-Bucerius-Saal des Heinrich-von-Kleist-Forums.

Der Eintritt für die rund zweieinhalb stündige Veranstaltung ist kostenlos.



hamm: macht hAPPy.

Leben in Hamm – gibt's jetzt auch als App.

Denn **hamm:** vereint alles, was für die Menschen in unserer Stadt wichtig ist und wichtig wird. Alles auf einen Blick, alles immer dabei. Schnell, übersichtlich, intuitiv.

Für News & Infos. Hilfe & Services. Kommunikation & Kontakt.

hamm: verbindet, vereinfacht, verbessert.
Digitale Dienste kombiniert und vernetzt –
für Hamm und alle, die es werden wollen.
Kostenlos und werbefrei,
ist doch klar.

Ab 1. März
kostenfrei
runterladen.

hamm: eine für alle.



DIE HAMM-APP KOMMT

Ein praktischer Alltagsbegleiter, der die Dienste von Stadt, Stadtwerken und Co. bündelt: Das will die Hamm-App sein. Anfang März können die Nutzer das kostenlose Angebot testen: Zur Digitalen Woche wird die App zum Download bereitstehen.



Morgens beim Frühstück kommt die Push-Nachricht: Die Restmülltonne muss raus. Auf dem Weg in die Stadt zeigt ein Blick aufs Handy: Auf dem Santa-Monica-Platz ist noch einiges frei. Und (auch) weil die App gezeigt hat, wo heute mit einem Blitzer zu rechnen ist, bleibt die Fahrt natürlich ohne teures Foto-Andenken. Zurück zu Hause fällt auf, dass der Gully vorm Haus verstopft ist und sich eine große Pfütze gebildet hat. Kurz beim Online-Mängelmelder der App eingeben: Der Lippeverband wird das schnellstmöglich wieder frei machen. Abends geht es dann zur Ausstellungseröffnung in das Gustav-Lübcke-Museum, auf die der Veranstaltungskalender der Hamm-App hingewiesen hat. Das Beispiel ließe sich noch lange weiterführen und zeigt: Wenn man möglichst viele Dienste, Services und Angebote von Stadt, Stadt-

werken und Partnern in einer App komfortabel zusammenführt, bietet diese einen echten

Mehrwert für den Nutzer. Darum haben sich Stadt und Stadtwerke im vergangenen Jahr zu-

sammengetan, um eine neue Anwendung zu entwickeln.

Flexible Anpassung

Mit der technischen Realisierung wurde das Unternehmen Endios beauftragt. Deren neue App-Generation „One“ punktet insbesondere mit der Möglichkeit zur flexiblen Anpassung und Weiterentwicklung. Denn auch wenn die Bandbreite der Funktionen jetzt bereits groß ist: In den nächsten Monaten und Jahren werden sie noch verbessert werden – und viele weitere hinzukommen. Die Ausleihe von digitalen und analogen Medien und Büchern ist zum Beispiel in Vorbereitung, Kauf- und Bezahlungsfunktionen für Bustickets oder die Buchung von Eintrittskarten für Freizeiteinrichtungen wie Maximare, Tierpark, Maxipark oder Museum sind für die Zukunft angedacht. **I**

Hammer Eisenbahnfreunde e.V.

Auf dem Weg der Kohle

Zollverein / Essen

Samstag, 25. April 2020

Hamm - Kamen - Dortmund Hbf - Schwerte/Ruhr

Wir beginnen diese Rundfahrt in Hamm und fahren über Kamen nach Dortmund.

Über Schwerte folgen wir der Ruhr und fahren über Güterzuggleise, und den Rangierbahnhof Hagen-Vorhalle nach Wengern Ost. Über die Ruhrtalbahn passieren wir die Zeche Nachtigall und die Ruine Hardenstein. Es geht weiter über Essen, Mülheim und Oberhausen und als Ziel direkt auf das Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein.

Dort können Sie optional an einer von zwei angebotenen Führungen teilnehmen.

Abfahrten ab Hamm ca. 9:00 Uhr,
Rückkehr nach Hamm ca. 19:30 Uhr
weitere Details auf unserer Internetseite
www.museumseisenbahn-hamm.de



Fahrpreise ab
49,00 Euro



Schumannstr. 35, 59063 Hamm • Tel. 0 23 81 / 54 00 48
info@museumseisenbahn-hamm.de

Maxipark goes digital

Im Rahmen der „digitalen Woche Hamm“ stellen wir den Biparcours im Maxipark vor und zeigen Pädagogen, Erziehern und allen, die es interessiert, wie ein Biparcours für eine Gruppe erstellt wird.

Donnerstag,
14.00-16.30 Uhr,
Hauptkasse

Referenten:

Lisa Stöwer, Jonas Rode

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Tel.: 02381/98210-32



Maximilianpark Hamm GmbH
Alter Grenzweg 2 - 59071 Hamm
Tel. 0 23 81 - 98 21 0-0 • Fax 98 21 0-19
www.maximilianpark.de • info@maximilianpark.de

Maxipark

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



**ROHRREINIGUNG
Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht

Telefon 02381 303030

Palzstraße 36

59073 Hamm



- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohrausfräsung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de

www.brueggemannrohrreinigung.de



KANALTECHNIK

Kanalsanierung

• Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.

59073 Hamm
Palzstr. 36
Tel.: 0 23 81 - 98 770 30

Schröter+Fabian



HAUS FÜR SICHERHEIT



Ihr Meisterbetrieb für Sicherheits- und Elektrotechnik

WIR SCHÜTZEN, WAS IHNEN WICHTIG IST!

Professioneller Einbruchschutz
durch mechanische und elektronische
Absicherungen, gemäß VdS und LKA Vorgaben

Zuverlässige Elektrotechnik
von der klassischen Elektroinstallation bis
zum Smart Home

Neuanlagen, Wartungen und Service
alles aus einer Hand!



02381 - 44 55 66

Otto-Brenner-Str. 8 - 59067 Hamm

www.schroeter-fabian.de



»Bitte unterstützen Sie uns!«

- **Engagieren Sie sich ehrenamtlich**
- **Werden Sie Mitglied**
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10 €)
- **Spenden Sie**
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr -
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

»Herzlichen
Dank!«

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de

IHR ZUHAUSE UNSERE MISSION



Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN

Volksbank Immobilien

**Volksbank
Hamm**



Anzeigen



MEHR ALS NUR WORTERKENNUNG

Im HAMTEC arbeitet das Digitalunternehmen „voiXen“ mit digitaler Spracherkennung – und bietet seinen Kunden viele Möglichkeiten, ihre Dienstleistungen zu optimieren.

Zielgenaue und hochqualitative Gesprächsanalysen, die Emotionen, Pausen und Unterbrechungen erkennen – und das vollautomatisiert: Das bietet die Software des Digitalunternehmens „voiXen“. Das Unternehmen ist 2014 in Berlin gegründet worden und hat seit 2017 einen Sitz im HAMTEC. Von hier aus unterstützt voiXen Unternehmen in ganz Deutschland dabei, ihren Kundenservice, Vertrieb und Marketing zu optimieren. Seinen Kunden stellt voiXen umfangreiche Analysen der Kundentelefonate ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, mit Erkenntnissen zu Länge, Schlüsselwörtern, Gesprächsatmosphäre und Rückfragen. Die Software von voiXen

erkennt zum Beispiel, ob negativ oder positiv besetzte Begriffe verwendet werden, ob Fragen offen oder geschlossen gestellt werden und wie viele Rück- oder Verständnisfragen ein Kunde zum Schluss des Gesprächs noch

stellen muss. Diese Daten sind für die Unternehmen wertvoll, um ihr Qualitätsmanagement und Schulungen auf die tatsächlichen Stärken und Schwächen der Mitarbeiter individuell abzustimmen. „Dabei arbeitet un-

sere Software transparent, sicher und absolut datenschutzkonform nach deutschen Standards: Alle unsere Server stehen in Deutschland“, unterstreicht Mitgründer und Geschäftsführer Ralf Mühlenhöver. Das Unter-





„Ich finde es richtig und wichtig, dass die Stadt Hamm mit der Digitalen Woche den Fokus auf digitale Angebote, Entwicklungen und Potenziale lenkt. Als digitales Unternehmen fühlen wir uns in Hamm pudelwohl.“

Ralf Mühlenhöver, voiXen-Geschäftsführer

nehmen ist deshalb mit dem KI-Gütesiegel für ethisch verträgliche Service- und Produktentwicklung des Bundesverbandes für Künstliche Intelligenz (KI) ausgezeichnet worden.

Viele Möglichkeiten

Die Gesprächsanalyse von voi-

Xen läuft komplett automatisiert. Die Sprachanalyse-Software ist in der Lage, Gespräche zu verschriftlichen, zu kategorisieren und Trends über die aufgezeichneten Gespräche hinweg zu erkennen. Mittels „Natural Language Processing“ kann voiXen natürliche Sprache digital erfassen. Das geht weit über die reine Worterkennung hinaus:



Zögern, Pausen, Emotionen oder Rückfragen kann die Software zielsicher identifizieren und dokumentieren. Dabei entwickelt sich die Technik immer weiter. „Je mehr Aspekte eines Gesprächs wir darstellen können,

umso weitreichender sind die Möglichkeiten unserer Kunden, ihre Mitarbeiter entsprechend vorzubereiten und zu trainieren. Deshalb entwickeln wir unsere Software fortlaufend: Jedes Gespräch liefert uns neue, wichtige Erkenntnisse“, erklärt Ralf Mühlenhöver.

Unternehmer-„Roadshow“

Im Rahmen der Digitalen Woche ist voiXen gleich bei mehreren Veranstaltungen vertreten. Unter anderem führt eine „Roadshow“ interessierte Unternehmer durch die Geschäftsräume im HAMTEC. Außerdem bietet voiXen einen Workshop für Jugendliche an, in dem sie Einblicke in die Programmierung von künstlicher Intelligenz erhalten können. „Für uns war sofort klar, dass wir uns bei der Digitalen Woche in verschiedenen Formaten beteiligen. Ich finde es richtig und wichtig, dass die Stadt Hamm mit der Veranstaltungswoche den Fokus auf digitale Angebote, Entwicklungen und Potenziale lenkt. Als digitales Unternehmen fühlen wir uns in Hamm pudelwohl“, betont Mühlenhöver. |

Auch in Zeiten der Digitalisierung sind wir persönlich für Sie da!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Ansprechpartner für
elektronische Bankdienstleistungen



Dominik Frank
02381 794-0
Berliner Str. 25-27
59075 Hamm



Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG

Nähe. Verbundenheit. Heimat.

sdk-bockum-hoevel.de

Panasonic
TESTSIEGER

Northhoff

KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG



60
JAHRE

Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!

northoff-klima.com

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northoff-klima.com
02382 96 89 96 - 0



„Im digitalen Zeitalter ist es fundamental, digitales Arbeiten als selbstverständlich zu betrachten. Wir lehren dies in unseren Studiengängen, untersuchen dies in Forschungsprojekten und möchten als Partnerin der Digitalen Woche gemeinsam mit Unternehmen vor Ort Ideen zum Thema diskutieren und vorantreiben.“

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld,
Präsident der Hochschule
Hamm-Lippstadt



„Mit unserer HABA Digitalwerkstatt möchten wir für die Menschen in Hamm der Ort sein, den sie im Kopf haben, wenn sie ihren Kindern die Zukunft beibringen möchten. Unsere Angebote ermöglichen es Kindern, sich spielerisch zu selbstbestimmten Gestalter*innen einer zunehmend durch Digitalisierung geprägten Gesellschaft zu entwickeln.“

Verena Pausder,
Gründerin und Geschäftsführerin
der HABA Digitalwerkstatt



„Wer nur Bestehendes digitalisiert, wird es zukünftig schwer haben. Es geht vielmehr darum, digital zu transformieren und Neues zu erschaffen.“

Prof. Dr. Lars Meierling,
Rektor der SRH Hochschule Hamm



„Die zweite Digitale Woche unterstreicht die Bedeutung der digitalen Thematik für Hamm. Neue Märkte und Produkte, Mehrwerte auf allen geschäftlichen Ebenen, neue Geschäftsideen sind durch digitale Transformation möglich. Das bedeutet eine riesige Chance für Hamm als Wirtschaftszentrum der Region. Endlich kann man die „alten Zöpfe“ abschneiden und für neuen (wirtschaftlichen) Schwung sorgen.“

Prof. Dr. Harald Mathis,
Geschäftsführer des Fraunhofer
Anwendungszentrums SYMILA

VORFREUDE, EXPERTISE UND VIELE IDEEN: HAMMER STIMMEN ZUR DIGITALEN WOCHE 2.0



„Dass Hamm zu den ersten zwei Regionen gehört, in denen das Projekt „Digiscouts“ zum zweiten Mal läuft, spricht für sich. In Hamm weiß man einfach um die Bedeutung und die Chancen, die sich durch Digitalisierung, aber auch durch den unverstellten Blick der Auszubildenden auf das Thema bieten – zum Vorteil aller.“

Bruno Pusch,
Projektleiter „Auszubildende als
Digitalisierungsscouts“ beim RKW
Kompetenzzentrum



„Ein leistungsstarkes Internet ist für unsere Unternehmen in Hamm unverzichtbar, um im Wettbewerb Schritt halten zu können. Deshalb freue ich mich, dass wir nun auch unsere Gewerbegebiete mit einem zeitgemäßen Internetanschluss versorgen werden. So werden wir die Herausforderungen der Digitalisierung meistern. Ohne schnelles Internet wird es keine Innovationen mehr geben!“

Dr. Karl-Georg Steffens,
Geschäftsführer der
Wirtschaftsförderung Hamm



„Es braucht mehr als einen Ruck,
der durch Deutschland gehen muss,
damit wir uns zukunftsfähig aufstellen.

Mit dem ersten YouTube-Kanal in Deutschland,
der Unternehmertum und Coding für Teenager verbindet,
möchten wir allen Schülerinnen und Schülern die
Möglichkeit geben, ihre Ideen umzusetzen.
Besonders in Hamm sehen wir in Kooperationen u.a.
mit der Hochschule Hamm-Lippstadt, dem Innovati-
onszentrum, der Wirtschaftsförderung und der
Stadt Hamm großartige Perspektiven.“

Hauke Schwietzer,
Geschäftsführer von Startup Teens



„Die Digitalisierung eröffnet enorme Ent-
wicklungschancen über alle Branchen, Regionen
und Unternehmensgrößen hinweg. Sie führt zu besseren
Prozessen, die die Gesamteffizienz steigern und die
Kundenzufriedenheit erhöhen – auch bei den
Stadtwerken. Wir stellen interne Prozesse auf den
Prüfstand und werden die Kommunikationswege zu
unseren Kunden immer stärker digitalisieren. Einige
Praxisbeispiele stellen wir während der Digitalen
Woche in unserem Hause vor.“

Jörg Hegemann,
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Stadtwerke Hamm



„Durch unser Know-How und unsere zu-
verlässigen Partner erschaffen wir die Infra-
struktur, die Ihre Anforderungen erfüllt und
bringen Sie und die Region flächendeckend
mit Glasfaser in die Zukunft. Seien auch Sie
dabei, wenn Hamm digital wird!
Wir sind es definitiv.“

Dennis Gase,
HeliNET



„Die Digitalisierung kann vieles
schneller und besser machen,
wir begreifen sie bewusst als Chance.
Individualität und Flexibilität erreichen eine
völlig neue Dimension. Doch digitales Umdenken
ist kein Selbstläufer. Als Sparkasse Hamm
sind wir dabei vertrauenswürdiger Partner
und bleiben unserem Kern –
der Nähe zu unseren Kunden – treu.“

Torsten Cremer,
Vorsitzender des Vorstandes
der Sparkasse Hamm



„Die Digitalisierung birgt eine Riesenchance
für unsere Gesellschaft. Auch in der Politik scheint
dies angekommen zu sein. Allerdings gab es in den
letzten Jahren kaum konkrete Fortschritte.
Die Verwaltungsdigitalisierung ist nicht wesentlich
vorangekommen, die Lücken im Mobilfunk- und
Glasfasernetz sind immer noch gewaltig und ein
modernes Arbeitsrecht ist nicht absehbar. Wir müssen
unsere Chance jetzt endlich nutzen, statt die Risiken
weiter in den Mittelpunkt zu stellen.“

Christian Klein,
Regionalvorsitzender des Regionalkreises
Hamm Ruhr-Lippe, DIE JUNGEN
UNTERNEHMER



„Digitalisierung ist Strukturwandel mit
modernsten Mitteln. Die Stadt Hamm hat das
früh erkannt und neue Ansätze verfolgt: Die
SRH Hochschule, die Hochschule Hamm-Lipp-
stadt mit ihrem Innovationszentrum und das
Fraunhofer-Anwendungszentrum SYMILA sind
Leuchttürme dieser Entwicklung. Wir freuen
uns, den Standort Hamm weiterhin zu
begleiten und zu unterstützen.“

Heinz-Herbert Dustmann,
Präsident der IHK zu Dortmund





Alles unter
einem Dach

Unsere Heilmittel

Leistungen auf Rezept

Alles unter einem Dach!

Die reha bad hamm versorgt Patienten aller Kassen. Kommen Sie einfach mit Ihrer Verordnung zu uns oder lassen Sie sich telefonisch einen Termin geben.

- **Physiotherapie/
Krankengymnastik**
- **Physikalische Therapie**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**
- **Neuropsychologie**
- **Ernährungsberatung**

Wir legen großen Wert auf eine enge Patienten-Therapeuten-Bindung – die kontinuierliche Betreuung durch einen Therapeuten!



Ihr Kompetenzzentrum
an 2 Standorten
in **Hamm**

Arthur-Dewitz-Straße 5

Tel. 0 23 81 / 871 15-0

Werler Straße 110

Tel. 0 23 81 / 973 91-0

info@reha-bad-hamm.de



DIE INTELLIGENZ DER MASCHINEN ZUNUTZE MACHEN

Künstliche Intelligenz, Quantencomputer und Labor-Chips, die Hinweise auf Krankheiten erkennen: Die Digitale Woche Hamm startet bei der Auftaktveranstaltung mit einer ganzen Reihe von spannenden Themen. Im Interview mit dem Hamm-Magazin berichtet Keynote-Speaker Thorsten Schröder, an welchen Zukunftsthemen ein Weltkonzern wie IBM aktuell arbeitet.

Hamm Magazin: Welche Beziehungen haben Sie heute noch zu Hamm?

Thorsten Schröder: Ich habe nach wie vor ein enges Verhältnis zu meiner Geburtsstadt, allein schon, weil meine Eltern und Schwiegervater hier noch wohnen. Da ist der Weg aus dem Rheinland nicht weit.

Wie stehen Sie selbst zur Digitalisierung? Oder überspitzt gefragt: Waren Sie schon immer ein Technik-Freak?

Ja, das kann man sicherlich so sagen, geprägt auch durch meinen Vater, der als Ingenieur bei Siemens arbeitete und auch als „Techie“ unterwegs war. Ich bekam meinen ersten Computer mit rund zwölf Jahren: Auch daraus entwickelte sich das Interesse an den Naturwissenschaften. Heute bin ich ein großer Freund der Digitalisierung und werde wohl als Technik-Freak gesehen. Mobiltelefon, Tablet und Laptop sind fast immer dabei – und im Supermarkt bezahle ich nach Möglichkeit per Uhr. Aber: Ich achte genau darauf, wo und wie ich meine Daten zur Verfügung stelle.

Wo steht Deutschland heute bei der Digitalisierung – und wo müssten wir mit Blick auf den internationalen Vergleich stehen?

Gemäß einer Studie Anfang 2020 des deutschen Branchenverbandes Bitkom glauben 58 Prozent der befragten Geschäftsführer und Vorstände, dass die deutsche Wirtschaft der Digitalisierung weiter hinterherläuft. Vor allem, wenn wir uns dem weltweiten Wettbewerb stellen, sehe ich die USA und China enteilt: Das gilt insbesondere bei der Digitalisierung in Richtung des Endverbrauchers. Deutschland muss weiter seine Stärken in den Bereichen Ingenieurleistung und Produktion in die Waagschale werfen. Das Thema Industrie 4.0 wurde vor etwa zehn Jahren etabliert; dort macht uns weltweit niemand etwas vor. Diese Position gilt es zu festigen und auszubauen, um unsere internationale Wettbewerbsposition zu stärken. Dazu hat Dr. Jochen Köckler,



CEO der Deutschen Messe AG, im letzten Jahr auf der Digitalen Woche gesprochen – ein direkter Klassenkollege von mir am Märkischen Gymnasium.

Warum tun wir uns mit der Digitalisierung so schwer?

Sicher sind deutsche Entwickler nicht weniger innovativ als andere, aber ihre Kreativität wird durch diffuse Ängste ausgebremst. Digitalisierungsthemen – egal ob im privaten oder geschäftlichen Kontext – leiden unter dem mangelnden Vertrauen der breiten Bevölkerung. Oft hören die Menschen nur das Wort „Digitalisierung“ – und schon glauben sie, dass ihre persönlichsten Informationen für alle einsehbar im Netz landen.

Es gibt aber durchaus vielversprechende Initiativen. So liegen medizinische Daten heute hauptsächlich weiterhin dezentral bei Ärzten, Krankenhäusern, Therapeuten oder Krankenkassen. Versicherte haben meist keinen direkten Zugriff auf ihre eigenen medizinischen Informationen.

Die Techniker Krankenkasse hat für ihre Versicherten mit IBM eine elektronische Gesundheitsakte entwickelt. Sie ermöglicht Versicherten Souveränität über ihre persönlichen Gesundheitsinformationen. Innerhalb kürzester Zeit gab es 160.000 Interessenten, die die Akte testen wollten. Der Ansturm zeigt, dass Bedarf für ein sicheres und praktisches Tool zum digitalen Gesundheitsmanagement besteht.

An welchen Zukunftsthemen arbeitet IBM aktuell: Dürfen Sie da etwas verraten?

Sicher, wir gehen sogar sehr offen damit um. Wir kündigen auch regelmäßig unsere traditionellen „5 in 5“ an: fünf wissenschaftliche Innovationen, die unser Leben in den nächsten fünf Jahren nachhaltig verändern könnten. Die Liste basiert auf Ergebnissen von Marktanalysen, gesellschaftlichen Trends und Projekten aus den IBM Forschungszentren, darunter auch aus unserem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Böblingen. Die Innovationen auf der aktuellen Liste drehen sich um Fort-



schritte bei der Künstlichen Intelligenz – kurz KI – und in der Nanotechnologie.

Das klingt für den Laien noch sehr abstrakt ...

Zum Beispiel werden Chips demnächst zu winzigen medizinischen Laboren, die unsere Körperflüssigkeiten scannen und uns anzeigen, ob wir besser mal zum Arzt gehen sollten. Forscher arbeiten mit Nachdruck daran, die notwendigen Untersuchungen auf einem einzigen Chip zu bündeln. Heute ist dafür noch ein voll ausgestattetes Labor nötig.

Ein weiteres Zukunftsthema ist der Quantencomputer. In Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft bringt IBM einen Quantencomputer nach Deutschland. Es wird die erste Einrichtung dieser Art in Europa sein. Es geht dabei um die Positionierung von Deutschland gegenüber China und den USA im Bereich Künstlicher Intelligenz. Deshalb unterstützt die Bundesregierung das Vorhaben. Zurzeit gibt es nicht lösbare Optimierungsprobleme, zum Beispiel in der Automobil- und Chemie-

branche. Wir wollen zusammen mit Kooperationspartnern wie Daimler, Samsung oder der Universität Oxford herausfinden, wie wir das mithilfe großer und kleiner Quantensysteme ändern können.

Sie sprechen bei der Digitalen Woche Hamm auch über das Thema „Künstliche Intelligenz“. Einige Menschen haben Angst vor zu viel Technik: Ist die Sorge berechtigt?

Mit Blick auf Künstliche Intelligenz sind wir weit von dem entfernt, was uns Hollywood glauben macht. Dennoch eröffnet KI tatsächlich ungeahnte Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Gesellschaftsbereiche. Deshalb ist es wichtig, dass sie dabei ethischen Grundprinzipien entspricht. Jede Organisation, die KI entwickelt und nutzt, muss das verantwortungsvoll und transparent tun. Gleiches gilt natürlich für die Unternehmen. IBM – aber auch alle anderen – muss deutlich machen, wie KI-Systeme sinnvoll trainiert werden, welche Daten für dieses Training Verwendung finden und vor allem, was in die Empfehlungen ihres Algorithmus ein-

fließt. Nur wenn wir diese Fragen beantworten, können wir glaubwürdig auftreten. Für uns gehört zum Thema „Ethik“ natürlich auch der Umgang mit unseren Kunden: Es ist selbstverständlich, dass die Daten dem Kunden gehören und nicht weiterverwendet werden.

Kann es einen Punkt geben, an dem die Technik den Menschen beherrscht – und nicht umgekehrt?

Nein, das denke ich nicht. Kennen Sie CIMON? Über ihn wurde 2019 ziemlich viel berichtet. Es ist ein Astronauten-Assistent, der in Deutschland entwickelt und gebaut wurde. Er ist mit der KI von IBM Watson ausgestattet. CIMON kann sehen, hören, verstehen, sprechen und fliegen – und hat auf der ISS bereits zweimal den Astronauten assistiert. Da hört der Vergleich mit dem Science-Fiction-Bereich aber auch schon auf. In der Realität ist es immer der Mensch, der die Entscheidungen trifft.

Gerade beim Einsatz von künstlicher Intelligenz ist die Gefahr von Manipulation groß: Gibt es einen hundertprozentigen Schutz vor Datenklau?

Meine persönliche Meinung ist: nein. Aber Künstliche Intelligenz trägt heute schon wesentlich dazu bei, Daten sicher zu halten. Zum Beispiel kann sie innerhalb kürzester Zeit Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbedrohungen wie schädlichen Dateien, verdächtigen IP-Adressen oder Insidern erkennen und Sicherheitsanalysten darauf hinweisen. Fachleute können dadurch viel schneller auf Bedrohungen reagieren.

Zurück zur Eröffnung der Digitalen Woche: Welche Botschaft sollen die Gäste am Ende Ihres Vortrages mitnehmen?

Ich halte es da mit Garry Kasparov, dem Schachweltmeister aus den 90er-Jahren, der als erster Großmeister 1997 gegen eine Maschine (IBM Deep Blue) verlor. Genau 20 Jahre später sagte Kasparov auf einer großen internationalen KI-Konferenz: „Habe keine Angst vor intelligenten Maschinen, arbeite mit ihnen“. I



Lokal. Mobil. Aktuell.

EURE LIPPEWELLE APP!



iOS



Android

EINFACH DEN
QR-CODE SCANNEN
UND LOSLEGEN.

DER BESTE MIX.

RADIO
LIPPEWELLE
HAMM

LIPPEWELLE.DE

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

WirtschaftsWoche
HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen
2019
LEG Immobilien AG
Im Vergleich:
22 Wohnungsunternehmen
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe 4Q/2019



DAUERAUFGABE „SMART CITY“

Gerade im Vorfeld der Digitalen Woche Hamm ist Jens Krause eher selten an seinem Arbeitsplatz im Rathaus anzutreffen: Vielmehr ist der städtische Digitalisierungsexperte unterwegs, um letzte Details für die Veranstaltungsreihe abzustimmen – oder um die nächsten Schritte zur weiteren Digitalisierung Hamms zu planen.

Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, Anregungen zu geben und die unterschiedlichen Partner an einen Tisch zu bringen“, sagt Jens Krause über seine Aufgabe. Die Digitalisierung sei von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann bewusst als Stabstelle im OB-Büro angedockt worden, um ein Zeichen für den besonderen Stellenwert des Themas zu setzen – innerhalb und außerhalb des Rathauses. „Ich spüre großen Rückhalt und eine große Entschlossenheit, was das Thema angeht: Hamm möchte die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen. Aktuell schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass im gesamten Stadtgebiet schnelles Internet vorhanden ist: gerade auch in den Gewerbegebieten. Parallel dazu planen wir die weiteren Schritte – und das in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Bandbreite reicht vom WLAN-Angebot in der Fuß-



gängerzone bis zur Weiterentwicklung unserer Stadt-App.“ Die Entwicklung der „Smart City“ sei eine Daueraufgabe, die zahlreiche Partner mit einschließe und sämtliche Lebensbereiche umfasse. „Unser Ziel ist es, über die Digitalisierung mehr Lebensqualität zu schaffen und die Attraktivität des Standortes zu erhöhen.“

„Nicht nur für Experten“

Schon jetzt ist bei Jens Krause eine große

Vorfriede auf die zweite Digitale Woche zu spüren. Zumal das Programm in diesem Jahr nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sei: „Dabei denke ich vor allem an die Live-Hacking-Show und die Keynote des Futurologen mit anschließender Diskussion.“ Die erste Digitale Woche sei in der breiten Bevölkerung angekommen und habe das Interesse am Thema „Digitalisierung“ deutlich gesteigert: „Das gilt gerade auch mit Blick auf ältere Generationen, denen man das Interesse vielfach abspricht.“ Über die Veranstaltungsreihe hinaus wünscht sich Krause einen stetigen Austausch zwischen allen Digital-Akteuren im Bereich der Stadt Hamm. „Ich könnte mir beispielsweise einen Stammtisch in lockerer Runde oder ein ähnliches Format vorstellen, das ruhig niederschwellig sein darf. Die Digitalisierung soll nicht nur Experten beschäftigen.“



Gestalten Sie mit uns die Smart Factory von morgen!

Gemeinsam zukunftsweisende Lösungen für die Smart Factory unserer Kunden zu entwickeln und diese erfolgreich zu machen: das ist unser Ziel als **Marktführer für IT-Lösungen in der Fertigung**. Mit mehr als 40 Jahren Projekterfahrung im Produktionsumfeld verfügen wir über umfangreiches Fachwissen. Produkte wie unser Manufacturing Execution System (MES) HYDRA oder unsere Manufacturing Integration Platform (MIP) ermöglichen es Fertigungsunternehmen, ihre Produktionsprozesse effizienter zu gestalten und dem Wettbewerb so einen Schritt voraus zu sein.

Weltweit nutzen täglich mehr als **800.000 Menschen** in über **1.250 Fertigungsunternehmen** unsere innovativen Softwarelösungen. Die MPDV-Gruppe beschäftigt rund **480 Mitarbeiter** an **13 Standorten** in Deutschland, China, Luxemburg, Malaysia, der Schweiz, Singapur und den USA.

Mehr zu MPDV und unseren Karrieremöglichkeiten auch am Standort in Hamm: www.mpdv.com.



Treffen Sie uns auf der Hannover Messe

Auf der Hannover Messe 2020 präsentieren wir vom 20. bis 24. April unsere innovativen IT-Lösungen für die Fertigung. **Sie finden uns am Stand B40 in Halle 17.**



Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!

WIR BAUEN UM!

Euch erwarten in den kommenden Monaten eine riesengroße

FABELTIER-ERLEBNISWELT,

ein neuer **PARKPLATZ** und

eine **LEMURENANLAGE**!



**HALTET EUCH
AUF DEM LAUFENDEN**

